

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 11 APR 2006

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K4080818he	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000166	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 04.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B25H1/14 A47B13/08		
Anmelder ATB AKUSTIK- UND TROCKENBAU GMBH DRESDEN et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  30.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  11.04.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Matzdorf, U Tel. +31 70 340-3663 	

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000166

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

### Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-5 eingegangen am 30.08.2005 mit Schreiben vom 22.08.2005

### Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
  - ☐ Beschreibung: Seite
  - ☒ Ansprüche: Nr. 1-5 nach Hilfsantrag. Begründung: Die Behandlung von Haupt- und Hilfsanträgen ist im PCT-Verfahren nicht vorgesehen.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000166

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-5<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-5<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-5<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

Zu Punkt I.

Ansprüche 1-5 nach Hilfsantrag wurden nicht berücksichtigt.

Begründung: Die Behandlung von Haupt- und Hilfsanträgen ist im PCT-Verfahren nicht vorgesehen.

Zu Punkt V.

**1 Gegenstand der Ansprüche 1-5 (Hauptantrag) neu und erfinderisch**

**1.1 Gegenstand von Anspruch 1 neu und erfinderisch**

Dokument GB 2 287 207 stellt den nächstliegenden Stand der Technik dar und beschreibt in Abbildung 12 einen Arbeitstisch mit einer Arbeitsplatte entsprechend dem Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 1, nämlich:

- Arbeitstisch (1) mit einer Arbeitsplatte zur Montage von Werkzeugen, wobei die Arbeitsplatte (2,3) zumindest eine oder mehrere Aussparungen aufweist, in jeder Aussparung jeweils ein Arbeitsplattensegment (5,6) angeordnet ist, das um eine parallel zur Oberseite der Arbeitsplatte (2,3) verlaufende Drehachse (8) drehbar in der Arbeitsplatte (2,3) gelagert ist;  
der Arbeitstisch (1) Einrichtungen zur Arretierung des Arbeitsplattensegmentes (5) in der Arbeitsplatte (2,3) umfaßt; das Arbeitsplattensegment (5) im Bereich der Drehachse (8) in jeweils zwei, am Arbeitstisch ausgebildeten Führungen (9) gelagert ist; und das Arbeitsplattensegment (5) allein oder mit der Drehachse (8) entlang der Führungen (9) parallel zur Oberseite der Arbeitsplatte (2) verschiebbar ist und
- die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5) im arretierten Zustand und die Oberseite der Arbeitsplatte (2) eine Ebene bilden und
- eine erste Kante des Arbeitsplattensegmentes (5) im arretierten Zustand Teil einer Außenkante der Arbeitsplatte (2) ist, wobei
- eine erste Kante des Arbeitsplattensegmentes (5) eine erste Nut (10) aufweist, die dieser Kante gegenüberliegende zweite Kante des Arbeitsplattensegmentes (5) eine zweite Nut (10) aufweist und die Arbeitsplatte (2) in der Aussparung einen ersten Steg (11) aufweist, der komplementär zu der ersten (10) und der zweiten Nut (10) ist,

wobei der erste Steg (11) an der Kante der Arbeitsplatte (2) ausgebildet ist, die im arretierten Zustand des Arbeitsplattensegmentes (5) an die zweite Kante des Arbeitsplattensegmentes angrenzt, und wobei im arretierten Zustand der erste Steg (11) in die zweite Nut (10) eingreift und im entarretierten Zustand der Eingriff zwischen dem Steg (11) und der zweiten Nut (10) gelöst ist,

- die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5) im arretierten Zustand parallel zu der Oberseite der Arbeitsplatte (2) angeordnet ist, wobei sich das Arbeitsplattensegment (5) entweder in einer ersten Ebene oder in einer zweiten Ebene befindet, wobei die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5) und die Oberseite der Arbeitsplatte (2) eine Ebene bilden, wenn sich das Arbeitsplattensegment (5) in der ersten Ebene befindet.

Das Dokument GB 2 287 207 zeigt nicht, daß

- die erste Kante des Arbeitsplattensegmentes (5) im arretierten Zustand Teil einer Außenkante der Arbeitsplatte (2) ist, und
- die zweite Ebene in bezug auf die Höhe des Arbeitstisches unterhalb der ersten Ebene verläuft, wobei
- sich die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes in bezug auf die Höhe des Arbeitstisches unterhalb der Oberseite der Arbeitsplatte befindet, wenn sich das Arbeitsplattensegment in der zweiten Ebene befindet und
- das mit Arretierhebeln ein horizontales Verschieben des Plattensegmentes verhindert wird und das Arretieren des Plattensegmentes durch die Stege erfolgt.

Das Merkmal, daß mit Arretierhebeln ein horizontales Verschieben des Plattensegmentes verhindert wird und das Arretieren des Plattensegmentes durch die Stege erfolgt, löst das folgende Problem: Wie kann man das Plattensegment schnell und einfach in einer Stellung fixieren.

Die in Anspruch 1 beschriebene Lösung ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

**1.2 Gegenstand von Ansprüchen 2-5 neu und erfinderisch**

Ansprüche 2-5 sind abhängige Ansprüche und der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher auch neu und erfinderisch.

**Patentansprüche**

1. Arbeitstisch mit einer Arbeitsplatte zur Montage von Werkzeugen, wobei die Arbeitsplatte (2) zumindest eine oder mehrere Aussparungen (4) aufweist, in jeder Aussparung (4) jeweils ein Arbeitsplattensegment (5) angeordnet ist, das um eine parallel zur Oberseite der Arbeitsplatte (2) verlaufende Drehachse (28) drehbar in der Arbeitsplatte (2) gelagert ist; der Arbeitstisch (1) Einrichtungen zur Arretierung des Arbeitsplattensegmentes (5) in der Arbeitsplatte (2) umfaßt; das Arbeitsplattensegment (5) im Bereich der Drehachse (28) in jeweils zwei, am Arbeitstisch ausgebildeten Führungen gelagert ist; und das Arbeitsplattensegment (5) allein oder mit der Drehachse (28) entlang der Führungen parallel zur Oberseite der Arbeitsplatte (2) verschiebbar ist und die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5.1) im arretierten Zustand und die Oberseite der Arbeitsplatte (2) eine Ebene bilden und eine erste Kante (25 od. 26) des Arbeitsplattensegmentes (5.1) im arretierten Zustand Teil einer Außenkante der Arbeitsplatte (2) ist, dadurch gekennzeichnet, dass

die erste Kante (25) des Arbeitsplattensegmentes (5.1) eine erste Nut (15) aufweist, die dieser Kante (25) gegenüberliegende zweite Kante (26) des Arbeitsplattensegmentes (5.1) eine zweite Nut (16) aufweist und die Arbeitsplatte (2) in der Aussparung (4) einen ersten Steg (12) aufweist, der komplementär zu der ersten (15) und der zweiten Nut (16) ist,

wobei der erste Steg (12) an der Kante der Arbeitsplatte (2) ausgebildet ist, die im arretierten Zustand des Arbeitsplattensegmentes (5.1) an die zweite Kante (26 od. 25) des Arbeitsplattensegmentes angrenzt, und wobei

- 2 -

im arretierten Zustand der erste Steg (12) in die zweite Nut (16) eingreift und im entarretierten Zustand der Eingriff zwischen dem Steg (12) und der zweiten Nut (16) gelöst ist,

die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5.2) im arretierten Zustand parallel zu der Oberseite der Arbeitsplatte (2) angeordnet ist, wobei

sich das Arbeitsplattensegment (5.2) entweder in einer ersten Ebene oder in einer zweiten Ebene befindet, wobei

die zweite Ebene in bezug auf die Höhe des Arbeitstisches (1) unterhalb der ersten Ebene verläuft;

die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5.2) und die Oberseite der Arbeitsplatte (2) eine Ebene bilden, wenn sich das Arbeitsplattensegment (5.2) in der ersten Ebene befindet; und

sich die Oberseite des Arbeitsplattensegmentes (5.2) in bezug auf die Höhe des Arbeitstisches (1) unterhalb der Oberseite der Arbeitsplatte (2) befindet, wenn sich das Arbeitsplattensegment (5.2) in der zweiten Ebene befindet sowie

das mit den Arretierhebeln (6, 7) ein horizontales Verschieben des Plattensegmentes (5) durch Blockieren der Plattendrehachse (28) in den Wendeblocken (8 oder 14) verhindert wird und das Arretieren des Plattensegmentes durch die Stege (12, 13) erfolgt.

2. Arbeitstisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Kante (25) des Arbeitsplattensegmentes (5.2) eine erste Nut (15) aufweist, die dieser Kante



- 3 -

(25) gegenüberliegende zweite Kante (26) des Arbeitsplattensegmentes (5.2) eine zweite Nut (16) aufweist und die Arbeitsplatte einen ersten Steg (12) aufweist, der komplementär zu der zweiten Nut (16) ist,

wobei der erste Steg (12) an der Kante der Arbeitsplatte ausgebildet ist, die, wenn sich das Arbeitsplattensegment (5.2) in der ersten Ebene befindet, im arretieren Zustand des Arbeitsplattensegmentes (5.2) an die zweite Kante (16) des Arbeitsplattensegmentes (5.2) angrenzt, und wobei

im arretierten Zustand der erste Steg (12), wenn sich das Arbeitsplattensegment (5.2) in der ersten Ebene befindet, in die zweite Nut (16) eingreift und im entarretierten Zustand der Eingriff zwischen dem ersten Steg (12) und der zweiten Nut (16) gelöst ist.

3. Arbeitstisch nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Abstand zwischen der ersten Ebene und der zweiten Ebene variabel ist.
4. Arbeitstisch nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Arbeitsplattensegment (5) vier Arretierungsnuten (17) aufweist, wobei im arretierten Zustand jeweils zwei Arretierungshebel (6, 7) mit den Arretierungsnuten (17) in Eingriff stehen.
5. Arbeitstisch nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Arretierungshebel (7) jeweils über Holme (31) an dem Arbeitstisch (1) drehbar befestigt sind und einen Haltehaken (32) aufweisen, der im arretierten Zustand des Arbeitsplattensegmentes (5) in ein Halteblech (34) eingreift, das an den Arretierungsnuten (17) ausgebildet ist.